

SERIE: Gruppierungen in unserer Pfarre (I)

## Bibliothek bei Frankfurter Buchmesse

**8000 Medien warten in der Pfarrbücherei Laakirchen auf „Kunden“. „Es könnten mehr sein!“ meint Alfred Pabinger der Leiter der Bücherei „wenn wir nur mehr Platz hätten!“**

Dieses Anliegen war auch der Grund für die Einladung des Pfarrgemeinderates in die Pfarrbücherei Laakirchen.

Am 25.11.2004 konnten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates ein Bild von der hervorragend geführten Bibliothek machen.

Trotz minimalem Budget werden die 8000 Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Spiele) nach ca. 10 Jahren durch Neue ersetzt. „Das ist, sowie die Vorgabe, dass pro Einwohner ein Medium vorhanden sein muss, eine Anforderung zur Erreichung des Qualitätssiegels“ so Alfred Pabinger, auf das er zu Recht stolz ist.

Fotos von der Laakirchner Vorzeigebücherei waren bereits auf der Frankfurter Buchmesse ausgestellt.

Zwei Computer mit Internetzugang stehen ebenfalls für Besucher zur Verfügung.

Welche Medien zur Verfügung stehen und ob sie zur Zeit entlehnt sind, kann auch über [www.laakirchen.bvoe.at](http://www.laakirchen.bvoe.at) abgefragt werden.

### Gratis

Großer Wert wird auf Kinder- und Jugendarbeit gelegt. Daher gibt es 2005 eine besondere Aktion: Ein Kinder-, Jugend- oder Sachbuch für eine Woche gratis. Dadurch soll vor allem die Jugend zum Lesen animiert werden.

### Vision

Auf Grund der engagierten Arbeit, die von dem Mitarbeiterteam um Alfred Pabinger geleistet wird, ist es nicht verwunderlich, dass es Visionen gibt: „Mit der doppelten Fläche könnten einerseits mehr Medien angeboten werden und andererseits ein Ort der Begegnung geschaffen werden. Ein Eck zum Sitzen und Lesen wäre wünschenswert“, gerät Pabinger ins Schwärmen.

Dass dies kurzfristig nicht realisierbar ist, ist allen klar. Aber trotzdem eine Vision, die im Pfarrgemeinderat zu behandeln sein wird.

### Öffnungszeiten:

**Do: 15<sup>30</sup> bis 20<sup>00</sup> Uhr**

**So: 8<sup>00</sup> bis 11<sup>30</sup> Uhr**

### Kommentar

von Günther Portenschlager

„Ein positives Gesamtbild der Pfarre als Kontra zur oft negativen Berichterstattung der Medien darstellen“, dies ein Auftrag des Herausgebers an das Redaktionsteam des Pfarrblattes.

Mit einer Serie, über pfarrliche Arbeitsgruppen, Ausschüsse und Runden, möchten wir diesem Auftrag gerecht werden.

Wir möchten möglichst viele aktive Mitarbeiter am Projekt „Pfarre“ vorstellen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Pfarrblattes. Vielleicht finden sie sich selber bald in dieser Zeitung wieder.



Pfarrgemeinderat besucht die Pfarrbücherei



von links nach rechts: Gerhard Nocker, Augustine Waldl, Susanne Rathner, Alfred Pabinger

### Büchereimitarbeiter

Adrijana Jesic, Viktoria Kofler, Gerhard Nocker, Alfred Pabinger, Beatrix Rathner, Susanne Rathner, Michael Thanner, Augustine Waldl